

Mythische Texte und die Wallfahrt

Die Breitenau, Pernegg und das Almenland vereinen ihre Sagen in einem Buch, das auch Wallfahrer ansprechen soll.

Von **Martina Pachernegg** | 17.30 Uhr, 18. November 2016

Dass ein Bürgerbeteiligungsprojekt greifbar werden kann, wurde bei der Präsentation des Buchs „50 Sagen und Geschichten aus den Tälern des Rennfelds und des Hochlantsch“ bewiesen. Unter der Federführung von Historiker und Illustrator **Gert Christian** und getragen vom Tourismusverband Breitenau wurde das Buch gemeinsam mit zahlreichen Bürgern entwickelt.

„170 Sagen standen zur Auswahl. Ich habe 50 Stück ausgesucht, denn viele sind gleichlautend“, erklärte Christian, der neben **Lisa Maier** einige Illustrationen beigesteuert hat. Ziel des „Bücherls“, wie Christian es nennt, war es, die mythologischen Hintergründe der Wallfahrtsorte aufzuzeigen und das Wallfahren an sich zu thematisieren. „Wir müssen hinterfragen, was in unserer Geschichte im Verborgenen liegt. Außerdem wurde das Projekt von EU-Leader-Mitteln unterstützt“, sagte **Ernst Gissing**, Geschäftsführer des Naturparks Almenland. Er hofft, mit dem Buch Wallfahrer wie Einheimische anzusprechen.



Präsentierten das Sagenbüchlein: Schneeflock, Gissing, Christian, Schmidinger, Pollhamer, Lehofer und Hofbauer (von links)
© Martina Pachernegg

Pernegg ist angekommen

Für **Christine Pollhammer**, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Almenland, war neben dem Inhalt auch die Symbolik des Sagenbuches wichtig: „Durch die enge Zusammenarbeit ist Pernegg komplett im Naturpark Almenland angekommen.“

Präsentiert wird das Sagenbuch am 19. November um 20 Uhr im Schloss Pernegg und am 6. Dezember um 19 Uhr im Breitenauer Gemeindesaal.

ÜBER DIESEN AUTOR



Martina Pachernegg

Redakteurin

(<mailto:martina.pachernegg@kleinezeitung.at>)

Mehr von diesem Autor >